Ing.-Büro
Dr. agr. Werner Häusler

Bodenkartierung
Bodenuntersuchungen
Gutachten

Bergstraße 13 b • 84172 Buch am Erlbach
Fax 08709/262924 • Mobil 0179/3929422 • mail buero@haeusler-bodenanalysen.de

Mitgliedschaft
Bundesverband Boden
Dt. Bodenkundliche Gesellschaft

Wurzer Umwelt GmbH
Am Kompostwerk 1
85462 Eitting

Buch a. E., 09.09.2026

Ansaat-Versuch

Substrat: Humus-Sand Gemisch

Der Bericht umfasst mit Anhang 5 Seiten

Ansaat-Versuch zur Überprüfung von Unkrautsamen-Besatz

Verwendetes Substrat: Humus-Sand Gemisch

Probenahme: 27.07.2026

Start Ansaat Versuch: 28.07.2026 Ende: 28.08.2026

Pflanzschale 30 x 50 cm (1500 cm^2) - Füllhöhe Substrat 4 cm – Volumen 6 dm^3.

Saatgut: handelsübliche Rasensamen

Durchführung in Anlehnung an VDLUFA Methode A13.5.2.: Nachweis von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen in gärtnerischen Substraten und Substratausgangsstoffen.

Durchführung: Eine Pflanzschale wurde nur mit Humus-Sand Gemisch befüllt und eine Pflanzschale zusätzlich mit handelsüblichen Grassamen angesät. Die Schalen wurden laufend befeuchtet, um ein Austrocknen der 4 cm mächtigen Humus-Sandschicht zu verhindern. Nach 20 Tagen wurde der Grasaufwuchs um 1/3 eingekürzt um ein „Umfallen" der optimal angewachsenen Gräser zu verhindern. Die Ergebnisse des Versuchs sind im Anhang in Bildern dargestellt.

Ergebnisse: Im Lauf der 30 Tage wurden sowohl auf dem reinen Humus-Sand Gemisch als auch auf dem Ansaat-Versuch jeweils **drei** zweikeimblättrige Unkräuter festgestellt. Die Einstufung des Unkrautbesatzes erfolgt nach VDLUFA A 13.5.2. Dabei wird die Anzahl der gekeimten Unkräuter pro dm^3 Substrat bestimmt. In beiden Fällen ergibt sich ein Wert von 0,5. Die Richtwerte sind wie folgt: <0,5 = „weitgehend unkrautfrei" und 0,5 bis 2,0 = „leicht verunkrautet".

Zusammenfassung: Im Gegensatz zu Rasensubstraten, die standardmäßig thermisch behandelt sind, ist das Sand-Humus Gemisch ein „Naturprodukt“ und somit nicht frei von Unkrautsamen. Für eine gelungene Rasenansaat ist regelmäßiges gießen, düngen und ein häufiger Schnitt wichtig, um das Graswachstum anzuregen, eine geschlossene Rasendecke zu befördern und so den Aufwuchs von Unkräutern, sofern vorhanden, zu unterdrücken. Wie aus Abbildung 6 und 7 ersichtlich, ist das Humus-Sand Gemisch eine ideale natürliche Grundlage für eine Rasenansaat.

Dr. Werner Häusler

Anhang

Abb. 1: Humus-Sand Gemisch nach 16 Tagen

Abb. 2: **Humus-Sand Gemisch nach 24 Tagen**

Abb. 3: **Humus-Sand Gemisch nach 30 Tagen**

Abb. 4: **Ansaat nach 8 Tagen**

Abb. 5: **Ansaat nach 16 Tagen**

Abb. 6: **Ansaat nach 30 Tagen**

Abb. 7: **Ansaat nach 30 Tagen (Seitenansicht)**